



Liebe Zwickauerinnen und Zwickauer,

für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesunde und erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie, mit Verwandten und Freunden erleben können.

Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

Eugen Kirchdörfer
Bürgermeister für Finanzen
und Zentrale Dienste

Dr. Pia Findeiß
Bürgermeisterin für
Soziales und Kultur

Sven Dietrich
Bürgermeister für
Umwelt und Ordnung

Die Ortsvorsteher der Zwickauer Stadtteile Cainsdorf, Crossen, Mosel, Oberrothenbach, Rottmannsdorf und Schlunzig wünschen den Einwohnern in ihren Stadtteilen ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest 2005.

Klaus-Dieter Martin
Ortsvorsteher Cainsdorf

Eckard Hertel
Ortsvorsteher Rottmannsdorf

Dr. Carsten Schick
Ortsvorsteher Oberrothenbach

Reiner Seidel
Ortsvorsteher Mosel

Stefan Kramer
Ortsvorsteher Crossen

Frank Hochberg
Ortsvorsteher Schlunzig

Die Redaktion des „Zwickauer Pulsschlages“ wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Die erste Ausgabe im Jahr 2006 erscheint am 4. Januar, alle weiteren im gewohnten 14-tägigen Rhythmus.



Am vergangenen Montag, dem 19. Dezember übergab Heike Reinke, Mitarbeiterin Jugendhilfeplanung/Öffentlichkeitsarbeit (Bildmitte) im Auftrag des Jugend- und Sozialamtes verschiedene Gaben an Jens Juraschka, Geschäftsführer des Vereins zur Förderung von Jugend- und Sozialarbeit Zwickau e.V. sowie Helga König, Leiterin der Zwickauer Tafel und eine ihrer Mitarbeiterinnen (Bild rechts und links). Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.zwickau.de, Menüpunkt „Aktuelles“.
Foto: Jugend- und Sozialamt

SITZUNGSTERMINE

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

am 21. Dezember 2005, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, Jakobskapelle
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses ab 2006 für drei Toilettenanlagen
- Ausstaltung Ganztagesangebot Puschkin-schule
- Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in der HH-Stelle 48200 69200 - Leistungsbeteiligung Eingliederung § 16 SGB II

Krankenhausausschuss

am 6. Januar 2005, 14 Uhr, Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau, Karl-Keil-Straße 35, Haus 50, Beratungsraum

Hinweis:
Interessierte Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Stadtrats- und Ausschusssitzungen sowie zu den Ortschaftsratsitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird jeweils drei Tage vor Sitzungstermin an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) und im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingangsbereich Werdauer Straße) ausgehängt.

Am Freitag, dem 23. Dezember bleibt die Stadtverwaltung Zwickau geschlossen.

AM NEUEN STANDORT GUT ANGENOMMEN

Kinderbibliothek erlebt großen Ansturm bei Wiedereröffnung

Nachdem die Kinderbibliothek wegen des Umzugs sechs lange Wochen geschlossen bleiben musste, wurde die Wiedereröffnung in der Katharinenstraße 11 am 8. Dezember mit einem kleinen Fest gefeiert.

Viele junge Bibliotheksbenutzer kamen gleich am ersten Tag, um endlich ihre Medien wieder tauschen zu können. Aber auch in den nächsten Tagen hielt der Ansturm an. Allein in den ersten vier Tagen verzeichneten die Mitarbeiter über 2.500 Ausleihvorgänge und etwa 500 Besucher. Der Andrang setzt sich bisher fort: die neuen Räume sind zwar nicht wesentlich größer als im alten Domizil, jedoch ansprechend und freundlich gestaltet. Außerdem können die Kinder nun wie in der „Großen“ auch Filme auf DVD entleihen. Dieses neue Angebot wird so gut ange-

nommen, dass schon nach wenigen Tagen ein Großteil der Filme entliehen war. Wer jetzt denkt, dass für ihn nichts mehr da ist, braucht sich jedoch nicht zu sorgen: viele Kinder schauen die Filme gleich zu Hause an und bringen sie innerhalb weniger Tage zum Tauschen wieder zurück. Auch für nächstes Jahr haben die Bibliothekarinnen schon geplant. Einige Neuerungen werden jetzt schon vorbereitet. Bedanken möchten sich alle Mitarbeiter der Stadtbibliothek auch für die freundliche Unterstützung verschiedener Einrichtungen und Personen, ohne die manches nicht möglich geworden wäre: Globus Zwickau, Müller Drogerie, Deutsch-polnischer Bibliotheksservice, Musik-Schiller und den vielen unermüdlichen Helfern der einbezogenen Ämter der Stadtverwaltung.

INFORMATION DES JUGEND- UND SOZIALAMTES

Stadtverwaltung erarbeitet neuen Mietspiegel für 2006

An dem Ziel, im nächsten Jahr einen neuen Mietspiegel herauszugeben, arbeitet derzeit eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Amtsgerichtes sowie der drei Großvermieter der Stadt - Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ), Westsächsische Wohn- und Baugenossenschaft eG (WEWOBAU) und Zwickauer Wohnungsbau-genossenschaft eG (ZWG). Die Möglichkeit der Mitarbeit darin wurde auch den Interessenverbänden eingeräumt.

Großer Wert wird bei der Erstellung des neuen Mietspiegels auf eine umfangreiche Datengrundlage gelegt, weil nur so ein Mietspiegel den vorgegebenen Ansprüchen zweifelsfrei gerecht werden kann und damit auch Rechtssicherheit bietet. Allein durch die Mitarbeit der drei großen Wohnungsunternehmen werden 23.200 Wohnungen - das sind etwa 58 Prozent der insgesamt ca. 40.000 in Zwickau vermieteten Wohnungen - in die Erarbeitung einbezogen. Hinzu kommen im notwendigen Umfang auch Daten privater Vermieter, so dass ein repräsentativer Querschnitt an ortsüblichen Vergleichsmieten in der Stadt erfasst wird. Bezüglich dieser umfassenden Datenbasis weist dagegen jener Mietspiegel, der im Herbst d. J. von Interessenverbänden vorgelegt wurde, Defizite auf, da die Wohnungsbestände der GGZ

und der ZWG mit insgesamt über 17.000 Wohnungen komplett fehlen. Bestimmte Stadtteile, wie Eckersbach oder die Innenstadt sind deshalb nicht oder kaum erfasst. Die Stadt Zwickau hatte gemeinsam mit den Vereinen Haus & Grund Westsachsen e.V. und dem Mieterschutzverein Zwickau und Umgebung e. V. in den Jahren 1998 und 2000 Mietspiegel herausgegeben. Deren hauptsächliche Grundlage bildeten die umfassenden Datenbestände von GGZ, ZWG und WEWOBAU. Der im Jahr 2003 analog erarbeitete Mietspiegel wurde aufgrund inhaltlicher Differenzen mit den Interessenverbänden in Abstimmung mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe bewusst als *Wohnraummietenübersicht* betitelt und nicht als formeller Mietspiegel gemäß BGB herausgegeben. Er konnte und durfte demzufolge auch gar nicht von Gerichten wegen anerkannt werden. Ein Mietspiegel ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete einer Gemeinde und kann sowohl von der Gemeinde als auch von Interessenvertretern der Vermieter und Mieter herausgegeben werden (§ 558c BGB). Es können also ohne weiteres mehrere Mietspiegel in einer Gemeinde existieren. Inwiefern ein angewendeter Mietspiegel Rechtssicherheit besitzt, entscheidet - meist im Rahmen eines Klageverfahrens - das Amtsgericht.

AUS DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG VOM 15. DEZEMBER 2005

Beschlüsse des Stadtrates

Wahl eines Stellvertreters für den Jugendhilfeausschuss entsprechend § 5 Abs. 1 Punkt 1 der Satzung für das Jugendamt
Folgende Mitglieder und Stellvertreter wurden in den Jugendhilfeausschuss gewählt: Friedrich Hähner-Springmühl (Stellvertreter: Christiane Drechsel); Carol Forster (Karin Richter); Christian Dzierzon (Jonathan Hofmann); Ute Brückner (Anja Löffler); Heidi Uhlmann (Jürgen Dürrschmidt); Karsten Lewetz (Gabriele Friedrich); Reinhard Weist (Jutta Skudely-Stumpf); Michael Ubl (Werner Bräunlich)

Mitgliedschaft der Stadt Zwickau im Deutschen Städtetag
Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, die Kündigung der Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag auf den 01.12.2006 zu verschieben unter der Voraussetzung, dass für 2006 kein Mitgliedsbeitrag zu entrichten ist.

Änderung von Gesellschaftsverträgen städtischer Beteiligungen
Die Gesellschaftsverträge der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH, der Beschäftigungsförderung Zwickau gGmbH, der Johannisbad Betriebs GmbH und der Theater Plauen-Zwickau gGmbH wurden an bestehende gesetzliche Bestimmungen angepasst.

Jahresrechnung 2004
Die Jahresrechnung 2004 der Stadt Zwickau wurde gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO mit folgendem Gesamtergebnis festgestellt:
- Summe der Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des Gesamthaushaltes: 214.632.344 EUR
davon Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 174.444.241 EUR
davon Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben im Vermögenshaushalt: 40.188.103 EUR

Im Rechnungsergebnis ist eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (Pflichtzuführung) von 13.452.064 EUR enthalten. Die Rücklagenzuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt 1.080.754 EUR. Die Zuführung vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt beträgt 12.825.731 EUR, davon 12.789.793 EUR zum Ausgleich des Fehlbetrages im Verwaltungshaushalt. Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt mit 12.789.793 EUR wird durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt ausgeglichen. Da im Vermögenshaushalt nur ein Überschuss von 3.682.951 EUR vorhanden war, wird im Vermögenshaushalt ein Fehlbetrag mit 9.106.842 EUR ausgewiesen. Er ist nach den gemeindefinanziellen Bestimmungen spätestens im Haushaltsjahr 2006 abzudecken.

Straßenneubennung sowie Löschung eines Straßennamens und Löschung der entsprechenden Straßenschlüsselnummer aus dem Straßen- und Hausnummernregister der Stadt Zwickau und Neuordnung
Der Stadtrat beschloss, die Straße zur Umgehung des Gebietes Neuplanitz (Anfangspunkt: Stenner Straße, Endpunkt: Ausbauende der Umgehungsstraße am Abzweig Neuplanitzer Straße) in „Am Flugplatz“ zu benennen.
Der Straßename „Ast Thurmer Straße“ und die entsprechende Straßenschlüsselnummer 04520 wird aus dem Straßen- und Hausnummernregister der Stadt Zwickau gelöscht, es erfolgt eine Neuordnung der Fläche zum „Pölbitzer Weg“, Straßenschlüsselnummer: 07660.

Aufhebung der Ziolkowskischule
Die Ziolkowskischule, Wostokweg 72, 08066 Zwickau, wird zum Ende des Schuljahres 2005/2006 (31.07.2006) als eigenständige schulische Einrichtung aufgehoben.
Die Schüler der 9. und 10. Klasse der aufgehobenen Einrichtung werden in die Gagarinschule übergehen.
Bis zum Ende des Schuljahres 2007/2008 (31.07.2008) wird der Unterricht der Schüler der aufgehobenen Einrichtung in das Gebäude Wostokweg 72, 08066 Zwickau ausgelagert.

Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in der HH-Stelle 48200 69110 - Leistungsbeteiligung KdU § 22 SGB II
Der Stadtrat beschloss überplanmäßige Ausgaben für die Leistungsbeteiligung zu Kosten der Unterkunft gem. § 22 SGB II in Höhe von 1.017.000 EUR.

Beseitigung von Missständen bei der Organisation und der Finanzierung des Fuhrparks der Stadtverwaltung
Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass zukünftig ein effizienter Einsatz von Dienstfahrzeugen in der Stadtverwaltung gewährleistet wird. Die im Zusammenhang mit der Finanzierung von Dienstfahrzeugen der Stadtverwaltung auftretenden Missstände sind zu beseitigen.
Über die eingeleiteten Maßnahmen und das finanzwirtschaftliche Ergebnis der Bemühungen ist der Stadtrat in seiner Januarsitzung 2006 zu unterrichten.

Umsetzung des Wirtschaftsförderkonzeptes Erstellung eines Marketing- und Kommunikationskonzeptes
Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, dem Stadtrat in seiner Sitzung im März 2006 ein Marketing- und Kommunikationskonzept für die Stadt Zwickau zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dieses Konzept soll folgende Mindestanforderungen erfüllen:
- Formulierung der Ziele und Inhalte
- Darstellung der jährlichen Umsetzungskosten
- Darstellung der Finanzierungsmöglichkeiten für die Umsetzung des Konzeptes
- Zielerreichungsplan zur Projektrealisierung.

Verringerung des Stauaufkommens und Verkehrsbeschleunigung in der Stadt Zwickau
Der Stadtrat beauftragte die Stadtverwaltung, schnellstmöglich eine Konzeption zur mittel- und kurzfristigen Optimierung der Verkehrsorganisation der Stadt Zwickau zu erarbeiten, wobei die Durchflusserhöhung und der Abbau von alltäglichen Stauscheinungen im Mittelpunkt stehen soll.
Weiterhin sollen neben den Möglichkeiten der Verkehrsplanung mit technischen Hilfsmitteln, dem Stadtrat auch bauliche Alternativvorschläge zur Erweiterung bestehender Verkehrsanlagen unterbreitet werden.

Bürgerbeteiligung durch Bürgergutachten
Die Vorlage wurde zur Vorberatung an den Haupt- und Verwaltungsausschuss verwiesen.

Nicht behandelte Vorlagen:

Folgende Vorlagen wurden von der Tagesordnung der Stadtratsitzung abgesetzt:
- Aufhebung der Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 011/03: Förderrichtlinie der Stadt Zwickau über die Gewährung von Zuwendungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Rahmen des Förderprogramms VwV-Stadtentwicklung, Abschnitt B (Städtische Entwicklung), für das Stadtgebiet Zwickau „Schwedwitz/Südvorstadt“
- Neufassung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Zwickau (Abfallwirtschafts-satzung - AbfWS)
- Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Zwickau (Abfallgebührensatzung - AbFGS)
- Betriebswirtschaftliches Sanierungskonzept des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau

Hinweis: Der exakte Wortlaut der Beschlüsse des Stadtrates kann in der Niederschrift über die Sitzung nachgelesen werden. Einwohner der Stadt Zwickau können in die Niederschriften von öffentlichen Ausschuss- und Stadtratsitzungen in der Bürgerberatung, Hauptmarkt 1, (Eingang Gewandhausstraße) zu den Dienstzeiten Einsicht nehmen. Die Niederschriften werden ca. 4 Wochen nach der stattgefundenen Sitzung bereit gestellt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Zwickau vom 17.11.2005

Aufgrund von § 15 ff des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3704) sowie des § 3a und § 4 Abs. 2 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 261), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 05. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 156) und der § 2 und § 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418) hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau in seiner Sitzung am 15.11.2005 folgende 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung beschlossen:

§ 1
Änderungsbestimmungen

§ 4
Entstehung, Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

(3) Ist der Gebührensachverständiger eine Körperschaft des öffentlichen Rechts bzw. ein von ihr beauftragter Dritter im Sinne des § 16 Absatz 1 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, so erfolgt der Gebühreneinzug mittels Gebührenbescheid. Die Festsetzung der Entsorgungsgebühr gegenüber den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern erfolgt zweimal monatlich auf der Grundlage der erfassten Liefermengen. Die Gebühren sind zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührensbescheides zur Zahlung fällig.

§ 5
Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe für die Anlieferung von Abfällen an der Restabfallvorbehandlungsanlage

(1) Die Höhe der Gebühren berechnet sich aus der angelieferten Abfallmenge multipliziert

mit der für die jeweilige Abfallart festgelegten Entsorgungsgebühr gemäß Anlage 1.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2006 in Kraft.

Werdau, den 17.11.2005
Otto, Verbandsvorsitzender

*Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn, dass*

1. die Ausfertigung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach dem Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und der Rechtsfolge hingewiesen worden ist.

Anlage 1 zur Gebührensatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Zwickau

Für Anlieferung an der Restabfallbehandlungsanlage werden folgende Gebühren erhoben:

lfd. Nr.	Abfallart	Entsorgungsgebühr EUR/t
1	Abfälle zur Beseitigung aus Haushaltungen	119,17
2	sperrige Abfälle aus Haushaltungen	119,17
3	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall aus kommunaler Sammeltour	119,17
4	Sperrige Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen	177,83
5	Erdmassen (Klasse Z 2 und höher)	109,99
6	Bauschutt (Klasse Z 2 und höher)	109,99
7	Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen	177,83
8	Baustellenabfälle	177,83
9	Sortierreste und Störstoffe aus Sortieranlagen	184,78
10	Straßenkehrschutt, Abfälle aus der Gullyreinigung, Rechengut	177,83
11	Krankenhausabfälle	202,95
12	Dachpappe (Kohlenteer und teerhaltige Produkte)	167,30
13	Asbesthaltige Baustoffe	135,81

STELLENAUSSCHREIBUNG

Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH

Ihre Zukunft beim größten Zwickauer Wohnungsunternehmen



Bei der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ) ist ab dem 01.08.2006 eine

AUSBILDUNGSSTELLE
zur/zum Immobilienkauffrau/-mann

zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Passfoto, Kopien von Abschlusszeugnissen und Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen) einzureichen und innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist bis zum 15.01.2006 an folgende Adresse zu richten: Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH, Parkstraße 4, 08056 Zwickau. Voraussetzungen für diese Ausbildung sind neben dem Realschulabschluss/Abitur persönliche Charaktereigenschaften im Zusammenhang mit Kundenkontakt.

Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Sportler aus Jablonec zu Gast in Zwickau

Auf Einladung des Sportamtes weilte am vergangenen Wochenende eine Sportlerdelegation aus der Partnerstadt Jablonec n.N. (Tschechien) in Zwickau. Mit zwei leistungsstarken Nachwuchsfußballmannschaften im Altersbereich zwischen 11 und 14 Jahren nahmen die tschechischen Sportfreunde an den 23. Hallenfußballturnieren für Nachwuchsmannschaften der Stadt Zwickau teil. Aufgrund ihrer sehr guten spielerischen Leistungen gelang es beiden Mannschaften, in leistungsstarken Teilnehmerfeldern die Finals zu erreichen. Während sich die männliche C-Jugendmannschaft (AK 13/14) des FK Jablonec im Finale dem FV Dresden Nord mit 1:3 geschlagen geben musste, reichte es am Ende des D-Jugendturniers (AK 11/12) nach einer 0:7 Niederlage gegen den überlegenen

Turniergewinner FC Rot-Weiß Erfurt gleichfalls zum Gewinn des Vizemeistertitels. Die 35-köpfige Delegation, unter Leitung des Vorsitzenden der Sportorganisation der Stadt Jablonec, Frantisek Popr, wurde in den Räumlichkeiten der Landessportschule Sachsen in Werdau vorzüglich umsorgt. Im Rahmen des Aufenthaltes besuchte die Sportlerdelegation das vorweihnachtliche Zwickauer Stadtzentrum. In einer Reihe von Gesprächen am Rande der Fußballturniere wurden die Termine der Sportpartnerschaft für das Jahr 2006 abgestimmt. Seitens der tschechischen Delegation gab es eine offizielle Einladung zu einem großen Nachwuchsfußballturnier im Sommer 2006 in Jablonec n.N. Im dichten Flockenwirbel wurden die Sportler am Sonntag herzlich verabschiedet.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Sanierung Elektro-, Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Hochbauamt
Sitz: Verwaltungszentrum, Haus 5
Eingang B, Werdauer Str. 62
Postfach 20 09 33, 08009 Zwickau
Tel.: 0375 836511, Fax: 0375 836565
- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)
Vergabe-Nr. 65/35/2005
- c) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag
- d) Kinder- u. Jugendcafé „Atlantis“
Komarowstr. 50, 08066 Zwickau
- e) Sanierung Elektro-, Heizungs-, Sanitär- u. Lüftungsanlage
- f) Los 1 Elektroinstallation
- 6.900 m Kabel und Leitungen
- 150 m PVC-Kanäle/ISO-Rohr
- 5 Stck Niederspannungsverteilungen
- 215 Stck Installationsgeräte
- 138 Leuchten
- Umbau/Erweiterung einer Einbruchmeldeanlage nach VDE 0833-3
- Anpassung Blitzschutzanlage
Los 2 Heizungs-/Lüftungsinstallation
- Kompaktwärmeübertragerstation ca. 60 kW überarbeiten
- 32 Stck Plattenheizkörper
- Zentrale Warmwasserbereitung
- 360 m Stahl- u. Kupferrohrleitung einsch. Armaturen
- Wärmedämmung für Heizungsrohrleitung einsch. Armaturen
- 8 Stck Einrohrlüfter
Los 3 Sanitärinstallation
- 22 Stck Einrichtungsgegenstände
- 200 m Kunststoff- u. Edelstahlrohre einsch. Armaturen
- 120 m Entwässerungsleitung DN 40 bis DN 100
- Wärme- und Schwitzwasserdämmung für Warmwasser-, Kaltwasser- u. Entwässerungsleitungen
Es besteht die Möglichkeit, Angebote für mehrere Lose einzureichen.
- g) keine
- h) Los 1: 9. KW – 39. KW 2006
Los 2: 9. KW – 39. KW 2006
Los 3: 9. KW – 39. KW 2006
- i) Abholung ab 19.12.2005, siehe a) Zimmer 2044, Postversand bis 10.01.2006
Mo – Do: 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr, Fr: 8:00 – 11:00 Uhr (außer am 23.12.2005 und 06.01.2006)
- j) Los 1: 10,00 EUR
Los 2: 10,00 EUR
Los 3: 10,00 EUR
bar oder Verrechnungsscheck
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 17.01.2006
- l) Stadtverwaltung Zwickau, Zentrale Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 9, Zimmer 221
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 17.01.2006, siehe l), Zimmer 224
Los 1: 14:00 Uhr
Los 2: 14:30 Uhr
Los 3: 15:00 Uhr
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a – g sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG sind mit einzureichen.
Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.
- t) 14.02.2006
- u) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle
Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5321341 – 43
Fax: 0371 5321929

Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.

- g) keine
- h) Los 9: 7. – 25. KW 2006; Los 10: 8. – 26. KW 2006; Los 11: 12. – 29. KW 2006; Los 12: 8. – 26. KW 2006; Los 13: 15. – 30. KW 2006; Los 14: 8. – 29. KW 2006; Los 15: 7. – 29. KW 2006
- i) Abholung ab 19.12.2005, siehe a) Zimmer 2044, Versand bis 10.01.2006
Mo – Do: 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr, Fr: 8:00 bis 11:00 Uhr (außer 23.12.2005 und 06.01.2006)
- j) Los 9: 10,00 EUR; Los 10: 8,00 EUR; Los 11: 5,00 EUR; Los 12: 8,00 EUR; Los 13: 5,00 EUR; Los 14: 12,00 EUR; Los 15: 15,00 EUR
bar oder Verrechnungsscheck
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 17.01.2006
- l) Stadtverwaltung Zwickau, Zentrale Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 9, Zimmer 221
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 17.01.2006, siehe l), Zimmer 224
Los 9: 9:15 Uhr; Los 10: 9:45 Uhr; Los 11: 10:15 Uhr; Los 12: 10:45 Uhr; Los 13: 11:15 Uhr; Los 14: 13:00 Uhr; Los 15: 13:30 Uhr
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a – g sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG sind mit einzureichen.
Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig (spätestens mit Angebotsabgabe) vorgelegt werden.
- t) 28.02.2006
- u) Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen.

- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle
Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5321341 – 43
Fax: 0371 5321929
- Sanierung Gebäudeflügel Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Hochbauamt
Sitz: Verwaltungszentrum, Haus 5
Eingang B, Werdauer Str. 62
Postfach 20 09 33, 08009 Zwickau
Tel.: 0375 836508, Fax: 0375 836565
- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)
Vergabe-Nr. 65/36/2005
- c) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag

- d) Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Lassallestraße 1, 08058 Zwickau
- e) Sanierung Gebäudeflügel Seminarstraße
Gebäude steht unter Denkmalschutz
- f) Los 9: Baumeister-/Trockenbauarbeiten
- Abbruch Ziegelwände ca. 5 m³
- Abbruch Trockenbauwände ca. 75 m³
- Mauerwerk neu ca. 3,0 m³
- Trockenbauwände GK neu ca. 60 m³
- Unterdecken GK neu ca. 650 m²
- Unterdecken GK, F 30, neu ca. 280 m²
- Wandfliesen ca. 25 m²
- Innenputz ca. 280 m²
Los 10: Tischlerarbeiten
- Holzfußtüren kassettiert mit Teilverglasung
- Ausbauen vorh. Türen w. v. – 21 Stck
- Restaurieren Türen w. v. – 11 Stck
- Neubau Türen w. v. – 8 Stck
- Wandschutzbretter montieren ca. 145 m
Los 11: Maler- und Lackierarbeiten
- Vorbereitung und Anstrich
- Dispersionsfarben, sb an Wänden ca. 2.500 m²
- Dispersionsfarben, wb an Decken ca. 1.050 m²
- Lackieren von Innentüren 22 Stck
Los 12: Fußbodenbelags-/Parkettarbeiten
- Ausbau, Schleifen u. Vorbereitung Unterbau von Böden für Verlegung PVC-Belag ca. 740 m²
- Sanierung vorh. Parkettflächen ca. 190 m²
Los 13: Bauudereinigungsarbeiten
- Komplettfeinreinigung Raumflächen ca. 1.400 m²
Los 14: Heizungs- und Sanitärinstallation
- 50 lfm Demontage von Kaltwasserleitungen aus Stahl, Cu, Kunststoff
- 50 lfm Demontage von Entwässerungsleitungen aus Kunststoff- bzw. LA-Rohr
- 10 Stck Waschtischanlagen mit Standventil liefern und montieren
- 110 lfm Bewässerungsleitungen aus Edelstahl liefern und montieren
- 123 lfm Entwässerungsleitungen aus SML- bzw. HT-Rohr liefern und montieren
- Los 15: Elektroinstallation
- Kabel und Leitungen versch. Querschnitte ca. 4.500 m
- Leuchten versch. Typen, teilw. Lichtbänder ca. 155 Stck
- Installationsgeräte (Schalter/Steckdosen) ca. 125 Stck
- Zentralbatterieanlage 32 Ah/3h 1 Stck
- NL-Piktogrammluchten 6 Stck
- AP-Unterverteilungen (einschl. erforderlicher Einbauten) 3 Stck
- Kabelrinne/Kabelleitern (teilweise E 30) ca. 250 m
- Erneuerung Klingel- und Hausalarmanlage im Bauabschnitt

Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig (spätestens mit Angebotsabgabe) vorgelegt werden.

- g) keine
- h) Los 9: 7. – 25. KW 2006; Los 10: 8. – 26. KW 2006; Los 11: 12. – 29. KW 2006; Los 12: 8. – 26. KW 2006; Los 13: 15. – 30. KW 2006; Los 14: 8. – 29. KW 2006; Los 15: 7. – 29. KW 2006
- i) Abholung ab 19.12.2005, siehe a) Zimmer 2044, Versand bis 10.01.2006
Mo – Do: 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr, Fr: 8:00 bis 11:00 Uhr (außer 23.12.2005 und 06.01.2006)
- j) Los 9: 10,00 EUR; Los 10: 8,00 EUR; Los 11: 5,00 EUR; Los 12: 8,00 EUR; Los 13: 5,00 EUR; Los 14: 12,00 EUR; Los 15: 15,00 EUR
bar oder Verrechnungsscheck
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 17.01.2006
- l) Stadtverwaltung Zwickau, Zentrale Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 9, Zimmer 221
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 17.01.2006, siehe l), Zimmer 224
Los 9: 9:15 Uhr; Los 10: 9:45 Uhr; Los 11: 10:15 Uhr; Los 12: 10:45 Uhr; Los 13: 11:15 Uhr; Los 14: 13:00 Uhr; Los 15: 13:30 Uhr
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a – g sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG sind mit einzureichen.
Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig (spätestens mit Angebotsabgabe) vorgelegt werden.
- t) 28.02.2006
- u) Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen.

- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle
Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5321341 – 43
Fax: 0371 5321929
- Lieferung eines Einsatzleitfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr

Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle
Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5321341 – 43
Fax: 0371 5321929

Lieferung eines Einsatzleitfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Amt für Brand-/Katastrophenschutz u. Rettungsdienst
Crimmitschauer Straße 35
08056 Zwickau
Tel.-Nr.: 0375 44780, Fax: 44783737, E-Mail: feuerwehr@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: dito
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle – Sitz: Werdauer Straße 62, 08009 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Ref. 34, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Fertigungsstätten der Hersteller für Fahrgestell/Aufbau/Beladung, 08056 Zwickau; Sonstige Angaben: Wird erst nach Zuschlagserteilung bekannt.
Art und Umfang der Leistung: 1 LOS
Einsatzleitfahrzeug ELW 1 nach DIN EN 1846 ; DIN 14 502 ; DIN 14 507
detaillierter Umfang, siehe Leistungsbeschreibung/Verdingungsunterlagen.
CPV-Referenznummer: 3414421-3
Zuschlagskriterien:
- das wirtschaftlich günstigste Angebot
- Kompatibilität
- Handhabung u. Bedienung
- Ersatzteilbeschaffung
- Dauer der Gewährleistung
- Kulanz, auch über den Gewährleistungszeitraum hinaus
- Kundendienst vor Ort
- Durchrostungsschutz
Die Reihenfolge besitzt keine Priorität.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
Zusätzliche Angaben: Das gesamte Fahrzeug entspricht einem Los.
Einzeloptionen einschl. Optionen werden nach der gesamthaushaltlichen Situation in die Auftragserteilung aufgenommen bzw. können entfallen, zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung.
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 31.01.2006, Ende: 31.08.2006
f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Amt für Brand-/Katastrophenschutz u. Rettungsdienst, Crimmitschauer Straße 35, 08056 Zwickau, Tel.-Nr.: 0375 44780, Fax: 44783737, E-Mail: feuerwehr@zwickau.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 10.01.2006, 12:00 Uhr
g) Amt für Brand-/Katastrophenschutz u. Rettungsdienst, Crimmitschauer Straße 35, 08056 Zwickau, Tel.-Nr.: 0375 44780, Fax: 44783737, E-Mail: feuerwehr@zwickau.de
Digital einsehbar: nein
h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5 EUR
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Lieferform: Papier
i) 10.01.2006, 14:00 Uhr
j) siehe Verdingungsunterlagen (Bewerbungsbedingungen-/Vertragsbedingungen)
m) Bescheinigung des Finanzamtes, dass aus steuerrechtlichen Gründen gegen eine Auftragserteilung keine Bedenken bestehen; eine Erklärung, dass den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, der Sozialversicherungsbeiträge und der gesetzlichen Verpflichtung zur Beschäftigung Schwerbeschädigter nachgekommen worden ist; eine Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in einem Insolvenz oder Liquidationsverfahren befindet.
n) 31.01.2006
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Konzentration der Luftschadstoffe	Stickstoffdioxid (NO ₂)	Schwefeldioxid (SO ₂)	Benzol (C ₆ H ₆)	Schwebstaub (<10µm)
Zeitraum: 01.11. bis 30.11.2005 Mess-Stelle: Dr.-Friedrich-Ring 16				
Jahresmittelwert	32	3	2	26
max. Tagesmittelwert	44	7	3	46
Jahresmittelwert nach TA-Luft	40	50	5	40
Tagesmittelwert nach TA-Luft	-	125	-	50
*) alle Werte in (µg/m ³)				

Bei Schwebstaub PM₁₀ wurde der Tagesmittelwert seit 01.01.2005 bisher 20-mal überschritten. 35 Überschreitungen sind im Jahr zulässig.

INFORMATION DES UMWELTAMTES

Die Umetikettierung von Abfallbehältern geht weiter

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Abfallwirtschaft werden in der Stadt Zwickau zurzeit die Abfallbehälter umetikettiert. Hierzu sind folgende Hinweise zu beachten:

Die Restabfallbehälter sind ab 7 Uhr am ersten genannten Tag für voraussichtlich 3 Tage vor dem Grundstück, am Straßenrand bereitzustellen.

Um späteren Verwechslungen der Abfallbehälter (z. B. bei Mehrfamilienhäusern, Eckgrundstücken oder wenn der Restabfallbehälter nicht unmittelbar vor dem Haus steht) vorzubeugen, ist auf jedem dieser Behälter die Adresse in geeigneter Form anzubringen. Sollten bei der Umetikettierung Probleme

oder Fehler auftreten, muss sich der Grundstückseigentümer unverzüglich beim Umweltamt, SG Abfallwirtschaft, melden.

Nicht ordnungsgemäß ausgerüstete und umetikettierte Restabfallbehälter werden nach Abschluss dieser Maßnahme nicht mehr entleert.



Nach erfolgter Umetikettierung ist der neue Aufkleber in folgender Struktur angebracht. Aus der nachfolgenden Tabelle können die Tage und die zugehörigen Straßen der Umetikettierung der Abfallbehälter entnommen werden.

Stadtteil	Straße	Zeitraum
Brand	Altbrander Straße	09.01.-11.01.06
Brand	Am Rotacker	09.01.-11.01.06
Brand	Brander Straße	09.01.-11.01.06
Brand	Daniel-Schettler-Straße	09.01.-11.01.06
Brand	Friedrich-List-Straße	09.01.-11.01.06
Brand	Hansastraße	09.01.-11.01.06
Brand	Hebbelstraße	09.01.-11.01.06
Brand	Lichtentanner Straße	09.01.-11.01.06
Brand	Roseggerstraße	09.01.-11.01.06
Brand	Weißbrunner Straße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Allendestraße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Dortmunder Straße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Findeisenweg	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Hans-Soph-Straße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Havemannstraße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Jablonecer Straße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Ludwig-Krebs-Weg	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Marchlewskistraße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Neuplanitzer Straße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Otto-Riedel-Straße	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Thorezweg	09.01.-11.01.06
Neuplanitz	Zaanstader Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Adam-Ries-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Am Biel	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Am Hammerwald	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Am Planitzbach	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Beethovenstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Bielstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Bodelschwinghstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Brander Weg	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Christian-Kautzsch-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Eduard-Soermus-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Einsteinstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Gebrüder-Grimm-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Gerhart-Hauptmann-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Glückaufweg	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Gustav-Schwab-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Hans-Christian-Andersen-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Heinrich-Hoffmann-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Heinrichstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Herbartstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Himmelfürststraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Innere Zwickauer Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Karlstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Kirchgasse	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Kurze Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Leibnizstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Marktsteig	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Mottelerstraße	09.01.-11.01.06

Stadtteil	Straße	Zeitraum
Niederplanitz	Neudörfner Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Richard-Wagner-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Ritterstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Schachtweg	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Schloßparkstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Schloßplatz	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Schmiedgasse	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Steiler Hang	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Stenner Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Steubenstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Turnerweg	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Wilhelm-Busch-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Wilhelm-Firl-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Wilhelm-Hauff-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Wilhelm-Stolle-Platz	09.01.-11.01.06
Niederplanitz	Zimmererweg	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Erich-Mühsam-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Ernst-Grube-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Hermann-Krasser-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Kantstraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Pestalozzistraße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Ricarda-Huch-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Rudolf-Breitscheid-Str.	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Neuplanitz	Rudolf-Breitscheid-Straße	09.01.-11.01.06
Niederplanitz, Oberplanitz	Äußere Zwickauer Straße	11.01.-13.01.06
Niederplanitz, Oberplanitz	Hahnengasse	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Am Kinderdorf	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Am Kreuzberg	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Am Steinbruch	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Brahmsstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Bundschuhweg	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Damaschkestraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Darwinstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Dittesstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Dr.-Clemen-Weg	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Ebersbrunner Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Edisonstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Eichenweg	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Emil-Rosenow-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Endgasse	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Ernst-August-Geitner-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Feldgasse	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Fichtestraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Frido-Grelle-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Friedhofstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Friedrich-Naumann-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Gabelbergerstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Gellertstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Gert-Fröbe-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Gottfried-Keller-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Händlerstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Heimweg	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Hermannstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Höhenweg	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Jacob-Leupold-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Kleiststraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Ludwig-Möckel-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Luise-Zietz-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Mendelssohnstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Mozartstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Oskar-Lorenz-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Planitzer Markt	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Poststraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Richardstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Röntgenstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Rosenhag	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Rottmannsdorfer Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Schulstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Sonnenleite	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Uhlandstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Üthmannstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Von-Weber-Straße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Wiesenstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz	Windmühlenweg	11.01.-13.01.06
Oberplanitz, Cainsdorf	Bergstraße	11.01.-13.01.06
Oberplanitz, Cainsdorf	Freiheitsstraße	11.01.-13.01.06

- Fortsetzung folgt -

VERWALTUNGSSTRUKTUR- UND GEBIETSREFORM

Städteregion positioniert sich mit gemeinsamer Erklärung

In den Diskussionsprozess um die sächsische Verwaltungsstruktur- und Gebietsreform will sich die „Städteregion Zwickau“ aktiv einbringen: In einer gemeinsamen Erklärung am Mittwoch vergangener Woche in der IHK-Regionalkammer Zwickau begrüßten die Oberbürgermeister und Bürgermeister der Städte Crimmitschau, Meerane, Werdau und Zwickau ausdrücklich die Reform, unterstrichen jedoch ihr Interesse am Erhalt und dem Ausbau der „Städteregion Zwickau“. Favorisiert wird das Modell einer kreisfreien Stadt Zwickau mit einem Krangkreis, dem unter anderem die Städte Crimmitschau, Meerane und Werdau angehören. Darüber hinaus sei ein Zusammengehen mit dem Landkreis Zwickauer Land, dem Kreis Aue-Schwarzenberg sowie den Altkreisen Glauchau und Stollberg denkbar. Als Region historisch gewachsen, wirtschaftlich und kulturell verflochten, rücken die Städte Crimmitschau, Meerane, Werdau und Zwickau auf unternehmerischer Ebene, im Verwaltungsbereich bzw. im Vereins- und Verbandswesen weiter zusammen. Einen Höhepunkt der 1994 von der IHK Regionalkammer Zwickau initiierten Initiative „Regionalmarketing Westsachsen“ bildete dabei die „gemeinsame Erklärung zur Entwicklung der Städteregion Zwickau“ durch die vier Bürgermeister am 27.10.2004 in Zwickau. Ziel der „Städteregion Zwickau“ ist es, die Verwaltungsstrukturen der wirtschaftlichen Realität anzupassen. Das heißt: Bündelung und Transparenz der Zuständigkeiten und die

langfristige Finanzierbarkeit öffentlicher Aufgaben bei zurückgehenden Einnahmen und Bevölkerungszahlen. „Westsachsen als eine der stärksten sächsischen Regionen will seine Potenziale nutzen und den Anforderungen der kommenden Jahre entsprechend ausrichten“, betonten die Bürgermeister. „Die „Städteregion Zwickau“ ist offen für jeden, der uns dabei unterstützen will!“ Die Erklärung der „Städteregion Zwickau“ zur sächsischen Verwaltungsstruktur- und Gebietsreform wurde bereits an das Innenministerium der Sächsischen Staatsregierung gesendet.

Städteregion im Internet unter www.region-zwickau.de

Die Städte Crimmitschau, Meerane, Werdau und Zwickau streben eine gemeinsame Zukunft an. Ziel ist es, die Stärken der einzelnen Städte zu bündeln, um Synergien zu schaffen, die im Ergebnis den bedeutenden Wirtschaftsstandort weiter auszubauen und das Lebensumfeld der Bürger verbessern helfen. Unter www.region-zwickau.de ist die „Städteregion Zwickau“ seit vergangener Woche nun mit einer neu gestalteten Internet-Präsenz im Projekt „Regionalmarketing Westsachsen“ erfahren unter dieser Adresse alles zur Initiative „Städteregion Zwickau“, die ihre Wurzeln im Projekt „Regionalmarketing Westsachsen“ hat und durch die IHK-Regionalkammer Zwickau und die Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) begleitet wird.

INFORMATION DES ORDNUNGSAMTES

Hinweise zum Umgang mit Feuerwerkskörpern

Für das traditionelle Verabschieden des alten Jahres mit Feuerwerk weisen das Amt für Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und das Ordnungsamt auf die Beachtung von gesetzlichen Bestimmungen durch Vertreter und Verbraucher hin. Den Umgang mit Feuerwerkskörpern regelt das Sprengstoffgesetz und die dazu erlassenen Verordnungen. Feuerwerkskörper der Klasse I unterliegen keinerlei Beschränkungen; sie sind das ganze Jahr über erhältlich. Feuerwerkskörper der Klasse II dürfen gemäß § 21 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz in der Zeit vom 01.01. bis 28.12. eines jeden Jahres generell nicht gehandelt werden. In diesem Jahr darf der Verkauf somit am Donnerstag, den 29.12.2005 beginnen. Feuerwerkskörper dieser Klasse dürfen nur an Personen über 18 Jahre abgegeben werden. Das Abtrennen dieser Feuerwerkskörper ist nach § 23 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz nur am 31. Dezember und am 1. Januar gestattet. Zuwiderhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbuße bis zu 5 000 EUR geahndet werden können. Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abbrennen. Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen ist verboten. Das Schießen mit Schreckschuss- oder Signalwaffen außerhalb des eigenen befriede-

ten Besitztums ist auch am 31. Dezember und am 1. Januar grundsätzlich verboten. Neben den Gebrauchsanweisungen sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Zünden Sie Silvesterraketen und andere Feuerwerkskörper nie in der Nähe von Gebäuden mit brennbaren Außenwänden oder brennbarem Inhalt.
- Richten Sie die „Abschussrampe“ (leere Flasche) so aus, dass die Flugbahn nicht in die Nähe von Personen oder Gebäuden führt.
- Vorsicht bei Blindgängern – sie dürfen nie ein zweites Mal gezündet werden. Nach einer längeren Wartezeit sollten sie mit Wasser gänzlich unschädlich gemacht werden.
- Versuchen Sie, stark alkoholisierte Personen am Umgang mit Feuerwerkskörpern zu hindern.
- Verwenden Sie nur Feuerwerkskörper, die mit dem Prüfzeichen der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) versehen sind und einen Vermerk über die Klasse tragen, in die sie eingestuft sind. Die Einfuhr pyrotechnischer Gegenstände ohne Genehmigung ist verboten und wird nach dem Sprengstoffgesetz strafrechtlich verfolgt. Das Verwenden von nicht geprüften bzw. illegal eingeführten Billigprodukten ist verboten und stellt ein erhebliches Risiko für die Gesundheit aller Beteiligten dar!

Sollte es trotz vorsichtigen Umganges mit der Pyrotechnik zu Verletzungen kommen, kann Hilfe über die Notrufnummern 110 und 112 angefordert werden.

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

Für Herrn

zuletzt wohnhaft: Virchowplatz 1 A, 08060 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Bescheid vom: 06.12.2005**
Aktenzeichen: SA 14.17836.4 AB

Zwickau, 06.12.2005
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Für Herrn

zuletzt wohnhaft: Oberdorf 9 c, 64572 Buttelnborn Werfelden, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Bescheid vom: 29.11.2005**
Aktenzeichen: AB 14.17756.4 AA

Zwickau, 06.12.2005
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Für Herrn

zuletzt wohnhaft: Kolpingstraße 46, 08058 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Bescheid vom: 25.10.2005**
Aktenzeichen: EA 14.17770.4 AB

Zwickau, 06.12.2005
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Für Herrn

zuletzt wohnhaft: Eichart 20, 08280 Aue, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Bescheid vom: 29.11.2005**
Aktenzeichen: SA 14.17886.9 AA

Zwickau, 06.12.2005
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Für Frau

zuletzt wohnhaft: Äußere Plauensche Straße 26, 08056 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Bescheid vom: 30.11.2005**
Aktenzeichen: EA 14.18024.4 AB

Zwickau, 13.12.2005
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Für Herrn

zuletzt wohnhaft: Plietzhausener Straße 45, 08141 Reinsdorf, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Bescheid vom: 14.12.2005**
Aktenzeichen: SA 14.17905.7 AB

Zwickau, 14.12.2005
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Herrn

geb.: 29.10.1963, zuletzt wohnhaft in 08056 Zwickau, Fröbelstr. 13, liegt in der Stadtverwaltung Zwickau, Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle Westsachsen, Haus 1 Zi. 204, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Einladung im Rahmen der Vorbereitung zur Anhörung des Ersetzungsverfahrens gemäß § 1748 BGB.**
Dieses Schriftstück kann in vorgenannter Dienststelle Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr und Dienstag von 13.00 bis 17.30 Uhr in Empfang genommen werden, oder Sie können uns erreichen unter der Telefonnummer: 0375 835181.

Zwickau, 08.12.2005
Jugend- und Sozialamt der Stadt Zwickau

Für Herrn

geb. am 29.12.1964, unbekanntem Aufenthaltsort in der BRD, liegt im Jugend- und Sozialamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 7, Zimmer 214, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **1 Mitteilung nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) vom 18.11.2005.**
Aktenzeichen: 50-3.2.5/010296/Sti
Dieses Schriftstück kann in vorgenannter Dienststelle Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr in Empfang genommen werden.

Zwickau, 14.12.2005
Jugend- und Sozialamt der Stadt Zwickau

KURZ INFORMIERT

Tumorberatung bei Krebsgesellschaft

Ab 1. Januar 2006 übergibt das Gesundheitsamt Zwickau die Aufgaben der Tumorberatungsstelle an die Sächsische Krebsgesellschaft e. V. Die Beratungsstelle der Sächsischen Krebsgesellschaft e. V. befindet sich in der Werdauer Str. 48 und ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Zusätzlich kann Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr sowie Sonnabend von 9 bis 12 Uhr das Beratungstelefon 0375 281405 genutzt werden.

Öffnungszeiten bleiben bestehen

Die Stadtverwaltung Zwickau hält an den bisherigen Öffnungszeiten weiter fest. Damit bleibt die Stadtverwaltung auch im Jahr 2006 an den Freitagen der ungeraden Kalenderwochen geschlossen. Diese Regelung gilt zunächst bis 30. Juni 2006. Sollte die Rallye Sachsenring im Jahr 2006 in einer geraden Kalenderwoche stattfinden, so ist an diesem Freitag ebenfalls geschlossen.

Drei Zwickauer für Verdienste geehrt

Prof. Dr.-Ing. habil. Horst-Dieter Tietz, Gründungsrektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) und Achim Jonas, Leitender Geschäftsführer i. R. der IHK Regionalkammer Zwickau wurden im Dezember durch Bundespräsident Dr. Horst Köhler mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Der hochgeachtete Wissenschaftler Prof. Horst-Dieter Tietz begleitete als Gründungsrektor (1991 bis 2000) der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) federführend das komplexe Aufbaugeschehen der Neuorientierung der Hochschule, der Integration von anderen Bildungseinrichtungen und des Neuaufbaus von Studiengängen – mit dem Ergebnis, dass die WHZ bei deutschlandweiten Rankings stets vordere Plätze einnehmen konnte. Folgerichtig war seine Hilfe bei Aufbau der verschiedensten Fachhochschulen z. B. in Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern gefragt. In Anerkennung seiner Leistung wurde Prof. Tietz stellvertretender Vorsitzender der „Gesamtdeutschen Fachhochschulkonferenz“. Er fungiert weiterhin als Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und für Forschungsvorhaben der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Achim Jonas erwarb sich außerordentliche Verdienste beim Aufbau der wirtschaftlichen Selbstverwaltung und der regionalen Wirtschaft in den Nachwendejahren. Auch sein Wirken für eine enge Partnerschaft zwischen der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) und Unternehmen und sein Einsatz für die berufliche Aus- und Weiterbildung junger Menschen und die Förderung innovativer Firmengründer zählen zu seinen Verdiensten. In seiner mehr als zwölfjährigen Funktion als Leitender Geschäftsführer der IHK Regionalkammer übernahm Jonas außerdem Verantwortung in zahlreichen Gremien verschiedener Institutionen, u. a. im Forschungs- und Transferzentrum der WHZ, der Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) sowie im Förderverein Automobilmuseum August Horch.

Lothar Reißmann erhält Ehrenurkunde des Sächsischen Landtages

Als Anerkennung und zum Dank für seinen langjährigen und uneigennütigen Dienst für den Nächsten und die Gemeinschaft wurde Lothar Reißmann, 1. Sprecher der Seniorenvertretung der Stadt Zwickau, mit der Ehrenurkunde des Sächsischen Landtages und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales überreicht. Im Rahmen der Vorstandssitzung der Seniorenvertretung am 14. Dezember betonte Reißmann, dass diese Auszeichnung der Arbeit der gesamten Seniorenvertretung der Stadt dient und gab sie ideell an deren Mitglieder weiter.

SCHWIMMHALLE

Änderungen bei Öffnungszeiten

In den nächsten Wochen ergeben sich für einzelne Tage Änderungen in den Öffnungszeiten der Schwimmhalle Flurstraße für das öffentliche Schwimmen. Das betrifft:

- Freitag, 23.12.: von 5.45 bis 15.30 Uhr sowie von 22 bis 23.30 Uhr
- Sonntag, 01.01.: von 13 bis 19 Uhr
- Montag, 02.01.: von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr sowie von 22 bis 23.30 Uhr
- Samstag, 07.01.: von 14 bis 22 Uhr
- Freitag, 27.01.: von 13.30 bis 15.30 Uhr (eingeschränkt wegen Sonderveranstaltung) sowie von 22 bis 23.30 Uhr
- Sonntag, 29.01.: von 12 bis 22 Uhr (eingeschränkt wegen Sonderveranstaltung)

INFORMATION DES JUGEND- UND SOZIALAMTES

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im Januar 2006

Freizeitzentrum Marienthal

Marienthaler Str. 120, 08060 Zwickau, Tel. 522026
Das Kindercafé „Frechdachs“ hat am 2.1. von 11-18 Uhr und der Jugendclub „M 1“ von 15.30-21 Uhr geöffnet.

Kindercafé „Frechdachs“: Di bis Fr, 13-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Billard, Playstation, Tisch- und Brettspiele); Fr, 15-18 Uhr: Elterncafé
Jugendclub „M 1“: Di bis Fr, 15.30-21 Uhr, Sa, 15-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Tischtennis, Billard, Playstation, Hifi, Video, TV)
MMC: Mo, 10-18 Uhr, Di bis Fr, 10-19 Uhr: Internetcafé (Nutzung Internet, Schreibarbeiten am PC, Hilfe bei Erstellung von Bewerbungen sowie im Umgang mit PC und Internet)

Probieren des Schwanenschloß Kinder- und Jugendchores: Mo, Do, 17-19 Uhr: Großer Kinderchor; Mi, 18-20 Uhr: Jugendchor; Fr, 16.30-17.30 Uhr: Kleiner Kinderchor; Fr, 16.45-17.30 Uhr: Vorschulchor
Zusätzlich im „Frechdachs“ (jeweils ab 15 Uhr): 3.1.: „Zack, zack“ – wer ist der Schnellste?; 4.1.: Mädchentreff: Filzmäuse als Schlüsselanhänger; 5.1.: Wortspielereien; 10.1.: Bilder mit dem Malkreis; 12.1.: Winterrätsel; 17.1.: „China-Food“; 18.1.: Mädchentreff: Mexikanische Wickelarbeit; 19.1.: Teekessel-Raten; 24.1.: Eisbecher selbst gemacht; 26.1.: Scherzfragen; 31.1.: Frage- und Antwortspiel

Projekte und Kurse im Kinderbereich: Di, 14.30-16.30 Uhr: Kreatives Gestalten für jedermann; Mi, 17-18.30 Uhr: Hobby-Kurs (nur 4. u. 18.1.); Do, 9.30-11.30 Uhr: Hobby-Workshop; 15-16.30 Uhr: AG „Geschickte Hände“; 15.30-17 Uhr: Klöppel-Zirkel (nur 5. u. 19.1.); Fr, 14.30-16 Uhr: Zirkel „Nähkästchen“ (nur 13. u. 27.1.)

Zusätzlich im Kinderbereich (großer Saal): Di bis Fr, 14-16 Uhr: Offenes Sport- und Spielangebot; und jeweils ab 15 Uhr: 4.1.: Fitness für Arme und Beine; 6.1.: Kegeln; 11.1.: Tischtennisturnier; 13.1.: Trampolin; 18.1.: Hockeeturnier; 20.1.: Boxtraining; 25.1.: Federballturnier; 27.1.: Seilspringen
Sonderveranstaltungen im Kinderbereich: in der Woche vormittags (nach Anmeldung): unterrichtergänzende Angebote/Projekte für Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen; Sa (bei Anmeldung): Kindergeburtstage; Projekte und Kurse im Jugendclub „M 1“: Wir reden „Klartext“ – Beratung Online für

Kinder und Jugendliche unter www.m1-klartext.de

Zusätzlich im „M 1“: 4.1., 16 Uhr: Quizrunde; 5./12./19./26.1., 18-19.30 Uhr: Turnhalle Windbergerschule; 10./24.1., 17-19 Uhr: Klartext; 13.1., 16-18 Uhr: Schlittschuhlaufen am Erlenbad
Kurse im MMC (Voranmeldung und Infos über Tina Müller, Tel. 5950692): Di, 10., 17., 24. u. 31.1., 10-12.30 Uhr und 17.30-20 Uhr: PC-Grundlagenkurs; Mi, 11., 18., 25.1. u. 1.2., 10-12.30 Uhr: Corel Draw-Kurs; Do, 12., 19., 26.1. u. 2.2.: 10-12.30 Uhr und 17.30-20 Uhr: Word-Grundlagen; Fr, 13., 20., 27.1. u. 3.2., 10-12.30 Uhr und 17.30-20 Uhr: Internet und E-Mail
Zusätzlich im MMC: 5./6.1., 10-12.30 sowie 16-18.30 Uhr: Kreatives Gestalten; 27.1., 14-17 Uhr: Ein Nachmittag im World Wide Web

Spielhaus

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 835146
Di bis Fr, 13.30-18 Uhr, Sa, 14-18 Uhr (14-täglich): Offenes Spielangebot
zusätzliche Angebote: 3.1.: Dart; 4.1.: Schneemann aus Tonkarton; 5.1.: Winterliche Fensterdeko; 6./13./20./27.1.: Holzwerkstatt; 7./21.1.: Offene Freizeit; 10.1.: Stickbilder; 11.1.: Lustiger Pinguin; 12.1.: Stadt, Name, Land; 17.1.: Schneemann aus Tontöpfen; 18.1.: Spiele; 19.1.: Hampelmänner „Max und Moritz“; 24./25.1.: Window Color; 26.1.: Klammertier Eisbär; 31.1.: Weiße Filz-Mäuse

Jugendcafé „City Point“

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 835196
Am 9.1. ist die Einrichtung geschlossen!
Tagescafé: Di bis Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr, Sa, 14-19 Uhr: Offenes Freizeitangebot
Kraftsport: Mo, 13-18 Uhr, Di bis Fr, 13-21 Uhr, Sa, 14-19 Uhr (weitere Termine nach Vereinbarung)
Internetcafé: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Projekte und Kurse: Mo/Di, 16.30-17.30 Uhr: Modeltraining (P 14); Mi, 17.30-19 Uhr: Volleyball in der Humboldtschule (P 14); Do 16-17 Uhr: Nachwuchsmodell (P 12); 17.30-19 Uhr: Fußball in der Pesta; (P 11-15); 17.30-19 Uhr: Designertreff (P 16); Fr, 17-18 Uhr: Breakdancetraining (P 8)
zusätzliche Angebote: 13.1., 18 Uhr: Dartturnier (P 14); 27.1., 17-22 Uhr: Teenydisco (P 12-17)

VON STADT ZWICKAU UND KOMMUNEN DES LANDKREISES GESTARTET

Regionalkonzept zur langfristigen Entwicklung der Region Zwickau/Zwickauer Land

Die Bürgermeister und Oberbürgermeister der Städte und Gemeinden des Landkreises Zwickauer Land und der Stadt Zwickau haben in den vergangenen Monaten am Entwurf eines Regionalkonzeptes zur langfristigen Entwicklung der Region Zwickau/Zwickauer Land gearbeitet.

Der frühere VW-Vorstandsvorsitzende und Zwickauer Ehrenbürger Prof. Dr. Carl H. Hahn hat die Schirmherrschaft darüber übernommen.

Er hat u. a. das Angebot unterbreitet, nächstes Jahr in Wolfsburg ein Unternehmertum und eine Diskussion mit Oberbürgermeister Rolf Schnellecke und weiteren Wirtschaftsvertretern zum Entwicklungskonzept der Stadt Wolfsburg durchzuführen.

Anliegen des Konzeptes ist, den hiesigen Landstrich für die Generation 55 plus zu einer vorbildlichen Region werden zu lassen,

die alle aus dem demografischen Wandel erwachsenden Chancen nutzt.

Orientierung auf Bedürfnisse Älterer

Denn die gezielte Orientierung auf die Bedürfnisse älterer Menschen eröffnet neue Chancen für junge Menschen auf den Gebieten der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen speziell für diese Bevölkerungsgruppe. Außerdem soll auch ein Beitrag zur Neugestaltung des Zusammenlebens der Generationen in unserer Gesellschaft geleistet werden. Erfolgsfaktoren für das Regionalkonzept sind u. a. das Setzen gemeinsamer Schwerpunkte sowie der Abbau bürokratischer Hemmnisse für schnelle Entscheidungen und rasche Umsetzungen. Eine wichtige Säule des Konzeptes bildet die

Kinder- und Jugendcafé „Atlantis“

Komarowstr. 50, 08066 Zwickau, Tel. 474383
Wegen Umzugs bleibt die Einrichtung geschlossen! Fleißige Helfer sind gern gesehen.
Ab 1. Februar 2006 ist das „Atlantis“ in der Carl-Goerdeler-Straße 24/25 im ehemaligen Krippenteil der Kita „Spatzennest“.

Jugendclub „Airport“

Reichenbacher Str. 125, 08056 Zwickau, Tel.: 295837
Di bis Do, 15-20 Uhr, Fr und Sa, 15-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot
Am 2.1. ist der Club von 15-20 Uhr geöffnet!
Projekte und Kurse: Di, 16 Uhr: Kreativangebot; Mi, 18-20 Uhr: Sporttreff Turnhalle Fucikschule; Do: Info- und Beratungsangebot und Quizmarathon; Fr, 18 Uhr: „Fit & Fun“-Abend; Sa, 17 Uhr: „Self make diner“

Jugendtreff Crossen

Schnependorfer Straße 16, Crossen, 08058 Zwickau, Tel. 4359865
Kinderbereich: Di bis Fr, 14-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot, Di bis Fr, 15-16 Uhr: Hausaufgabenhilfe
Jugendbereich: Di bis Fr, 18-22 Uhr: Offenes Freizeitangebot
Projekte und Kurse: Mo, 18-20 Uhr: Volleyball (Turnhalle Grundschule Crossen); Di, 15-16 Uhr: Probe Tanzgruppe (Mehrzweckraum der Crossener Sauna); Mi, 15.30-18 Uhr: Volleyball (Turnhalle Grundschule Crossen); Do, 15-16 Uhr und 18-19 Uhr: Schmöckerstunde; 16-18 Uhr: Nachhilfe Englisch; Fr, 15-16 Uhr und 20-21 Uhr: Schlemmerland; 16-18 Uhr und 18-20 Uhr: Hauskino
zusätzliche Angebote: 14.1., ab 18 Uhr: Skatturnier (P 16); 21.1., 11-18 Uhr: Ausfahrt mit Jugendlichen und Eltern nach Schöneck zum Schlittenfahren (P 12-16)

Spielmobil „Ferd“

Hegelstraße 8, 08060 Zwickau, Tel. 275 76 22, 0163/830 75 68
Fahrplan: Mo (außer 2.1.): Mosel, Besucherparkplatz; Di: Pölbitz, Arndtstraße; Do: Oberhohndorf, Südplatz; Fr: Crossen, Schulhof

– Änderungen vorbehalten –

Abstimmung zwischen Politik und Wirtschaft. Denn nur eine funktionierende Wirtschaft kann Basis sein für die Entwicklung einer lebenswerten Region.

Teilprojekte

Folgende Teilprojekte zur Verwirklichung des zentralen Anliegens sind bereits vereinbart:
Definition Marke „Region Zwickau“
- Teilprojekt Auto/Verkehr / Mobilität
- Produktentwicklung Textil
- Gründerwettbewerb Studenten
- Neuausrichtung Gesundheitswesen
- Nutzung Wasserwerk Wiesenburg
- Tourismusprojekt Autoland Sachsen
- Wohnprojekt 3 Generationen
- Senioren bringen sich ein
Weitere Themen, die der Entwicklung der Region dienen, sind willkommen und erwünscht.

Weitere Zwickauer Mitgliedschaften in Vereinigungen regionaler Zusammenarbeit

Metropolregion Sachsendreieck

In der Europäischen Metropolregion Sachsendreieck sind die drei Ballungsräume Chemnitz-Zwickau, Dresden und Leipzig-Halle zusammengefasst. Sie wurde von der deutschen Ministerkonferenz für Raumordnung als siebente der insgesamt elf Metropolregionen in Deutschland ernannt. Die Städte Chemnitz, Dresden, Halle, Leipzig und Zwickau bekennen sich zur Kooperation in ihrer gemeinsamen Verantwortung für die Entwicklung und Stärkung eines attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraumes und sehen in der Profilierung als Europäische Metropolregion eine Chance zur besseren Positionierung im globalen und europäischen Wettbewerb.

Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau

Die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau ist der Zusammenschluss der Kreisfreien Städte Chemnitz und Zwickau sowie der Kreise Aue-Schwarzenberg, Chemnitzer Land, Stollberg und Zwickauer Land. Ziel ihrer Zusammenarbeit ist die Entwicklung der Wirtschaftsregion zum Wachstumsknoten von nationaler Bedeutung im Verdichtungsraum Chemnitz-Zwickau innerhalb der Europäischen Metropolregion Sachsendreieck. Seit Januar 2005 ist diese Aufgabe der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH übertragen.

Sächsisch-Bayerisches Städtetz

Die durch die Bahnverbindung Dresden-Nürnberg – die sog. Sachsen-Franken-Magistrale – miteinander verbundenen Städte Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth konzentrieren ihre Zusammenarbeit vor allem auf dem Gebiet der Infrastrukturplanung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Forderung der fünf Kommunen zum Ausbau und zum Betrieb der Sachsen-Franken-Magistrale. Ziel ist ein leistungsfähiger und schneller Fernverkehr (weniger als vier Stunden zwischen Nürnberg und Dresden) mit einem Integralen Taktfahrplan (ITF), der eine sinnvolle Verknüpfung aller ÖPNV/SPNV Leistungen sichern soll. Weitere wichtige Arbeitsfelder sind die kulturelle Zusammenarbeit, die Förderung des Städtetourismus, die Jugend-Kunst-Bienale und die Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit.

Städteregion Zwickau

Der Zusammenschluss der Städte Crimmitschau, Meerane, Werdau und Zwickau zur Städteregion Zwickau will den Zusammenhalt, die Identität und die Zusammenarbeit von Bürgern, Institutionen, Wirtschaft und Vereinen fördern. Ziel ist es, die Stärken der einzelnen Städte zu bündeln, um Synergien zu schaffen, die im Ergebnis den bedeutenden Wirtschaftsstandort weiter ausbauen und das Lebensumfeld der Bürger verbessern helfen. Insbesondere in Fragen der Wirtschaftsförderung, bei der Erarbeitung von Verkehrskonzepten der Koordinierung des Tourismus-Marketing bis hin zu Bildungskonzepten wollen sich die Städte gegenseitig unterstützen. Dazu wurde 2004 von den vier Städten eine Erklärung zur Entwicklung der „Städteregion Zwickau“ unterzeichnet, die die engere Zusammenarbeit in der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft vor sieht.

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert

zum Geburtstag

100 Jahre
am 1. Januar: Dora Lungwitz
90 Jahre
am 22. Dezember: Lotte Ahnert
am 23. Dezember: Hildegard Schröder
Gertrud Zimmer
am 29. Dezember: Ruth Pampel

zum Ehejubiläum

65 Jahre verheiratet (eiserne Hochzeit)
am 28. Dezember: Hanna und Heinz Klärner

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 22. Dezember: Gabriele und Siegfried Gronau
am 29. Dezember: Ursula und Rudolf Spörl
am 31. Dezember: Gertrud und Hubert Feik

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 24. Dezember: Hildegarde und Dieter Köhler
Inge und Werner Mühlmann
Ursula und Hans Ullrich
Ise und Horst Wildenhain
am 29. Dezember: Käthe und Günter Jendrysczyk
Sigrid und Dr. Paul Völker
am 31. Dezember: Renate und Otto Märtins
Margot und Manfred Preuß
am 1. Januar: Aleksandra und Manfred Maly

*) soweit im Melderegister des Einwohnermeldeamtes erfasst

DRUCKFRISCH

Stadtverwaltung gibt Bürgerheft für Neu-Zwickauer heraus

In der Stadtverwaltung hat das Pressebüro in den letzten Monaten Material zusammengetragen und für eine Publikation aufbereitet, die nun als *Bürgerheft* gedruckt vorliegt. Herausgegeben hat die Broschüre die BVB-Verlagsgesellschaft mbH Nordhorn. Die Anzeigen-Akquisition des Verlages ermöglicht eine Auflage von 1.000 Exemplaren, die dank der Zwickauer Inserenten und Sponsoren für die Stadtverwaltung kostenneutral erscheinen konnte. Daher ist das *Bürgerheft* vorzugsweise für die Ausgabe an Neubürger bei ihrer Anmeldung in der Meldestelle vorgesehen. Nähere Informationen zum Inhalt des *Bürgerheftes* gibt es in der Ausgabe am 4. Januar 2006.

Die nächste Ausgabe des Zwickauer Pulsschlag erscheint am 4. Januar 2006.

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
16. Jahrgang, 26. Ausgabe

Herausgeber:
Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
verantwortlich: Angelika Michaelis, Leiterin Sachgebiet Pressebüro/Pressesprecher, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 831810 - Fax: 0375 831899
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Redaktion: Dirk Häuser
Tel.: 0375 831812
Petra Schink
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 831817
Verlag: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke
Anzeigenteil verantwortlich: BLICK Zwickau
Hauptstraße 13, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 54926113
Fax: 0371 65627610
E-Mail: zwickau@blick.de
Satz und Layoutgestaltung: Page Pro Media GmbH
E-Mail: zwickau@pagepro-media.de
Druck: Chemnitzerverlag und Druck GmbH & Co KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb: Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkelhofer Str. 20, 09116 Chemnitz
Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.